

## 16 Turnwettkampfstunden und über 200 Gymnastinnen

Ein langes, intensives Wochenende erlebten die Mädchen der Rhythmischen Gymnastik in Glarus. Der dort stattgefundene Wettkampf war für alle national startenden Mädchen die ideale Vorbereitung, beginnt die Wettkampfsaison doch in wenigen Wochen. Für alle nur regional startenden Gymnastinnen, dies unter anderem alle Rheintaler Vereinsmädchen, ist es der erste von vier grösseren Wettkämpfen, welche bis zum Sommer stattfinden. So ist es nicht verwunderlich, nahm ein Grossteil der Schweizer Verein daran teil.

Für die jüngsten Gymnastinnen im Alter von 5-8 Jahre war es fast ausnahmslos der erste grosse Einsatz vor Kampfrichtern. Nicht verwunderlich also, dass bei den Mädchen, den Trainerinnen und auch den Eltern die Anspannung ziemlich gross war. Im grossen Teilnehmerfeld von 65 Gymnastinnen waren 9 Rheintalerinnen am Start. Lia Baumann, als Einzige bereits in der vergangenen Saison am Start, war als 30. die beste Vereinsgymnastin. Nur knapp dahinter klassierte sich Anna-Lena Keller auf dem guten 34.Rang beide Diepoldsau-Schmitter. Geschlagen wurden diese Mädchen unter anderem von Seraphina Weder, welche für Diepoldsau startet, jedoch seit ihren Anfängen im Regionalen Leistungszentrum Ost trainiert. Sie wurde 20. und erhielt dafür ein Diplom. Die weiteren teilgenommenen jungen Gymnastinnen erreichten folgende Resultate: Shania Hutter 55, Luana Denk und Alena Braun 57, alle Diepoldsau, Elena van der Maat 59, Samira Giangreco 60, beide Berneck und Malou Alt 63, Diepoldsau.

Die Kampfrichterinnen bewerten die Mädchen anhand klarer Richtlinien, wobei Handgerätverluste oder andere unsaubere Ausführungen sehr streng bewertet und Punkte abgezogen werden. Perfekt ausgeführt Übungen, gerade auch mit den Handgeräten, sind also für eine gute Klassierung enorm wichtig. Leider gelang dies den Rheintaler Gymnastinnen nicht nach Wunsch. In der Kategorie P2 wurden eine Übung mit Ball und eine ohne Handgerät geturnt. Leni Leufen aus Berneck startete als RLZ Turnerin in der nationalen Kategorie und konnte dort mit dem 6.Platz überzeugen. Ihre Vereinskolleginnen Ainhoa Vidallé, Mia Hutter und Aurelia Eschenmoser klassierten sich in der separat gewerteten regionalen Kategorie auf den Plätzen 43-45. Flankiert wurden die drei Mädchen von den Diepoldsauerinnen Leonie Schellmann, 40. und Andjela Vukovic 46.

Ebenfalls eine Übung ohne Handgerät turnten die Mädchen im P3. Dort präsentierten sie ihre zweite Darbietung jedoch mit dem Seil. Nur knapp ein Diplom verpasst hat die Diepoldsauerin Kim Frei, welche 13. wurde. Ihre zwei Teamkolleginnen Jana Sieber und Lena Hofstetter erreichten gleich hintereinander die Ränge 19 und 20. Auf den Plätzen 24 Christina Klein, 26 Lynn Pichler und 27 Sara d'Armiento klassierten sich die drei Bernecker Vereinsmädchen. Lea Schefer, welche ebenfalls dem Bernecker Verein angehört, trainiert im RLZ Ost und erreichte im P3 national den 5.Schlussrang. Ihre Schwester Tina turnt mit Jahrgang 2004 bereits im P5, also der zweithöchsten Kategorie. Sie beendete ihren Wettkampf auf dem 8.Schlussrang. Etwas dahinter wurde ihre Vereinskollegin Livia Federer 16.

Die älteste startende Gymnastin aus Berneck war Andrina Zellweger, welche im P6 den 6.Platz erreichte.

Aufgrund einer verletzungsbedingten Trainingspause einer Gymnastin konnte sich die Jugendgruppe G1 aus Diepoldsau in den letzten Wochen nicht optimal auf den Wettkampf vorbereiten. Nichts desto trotz erreichten sie den guten 5.Schlussrang bei 8 teilgenommenen Gruppen.